



Warum Frieden und Sicherheit heute so viel mehr sind als nur militärische Belange

Einen Gastbeitrag von *Isabelle Casel* zu ihrem Vortrag am 22.9.24 auf der internationalen Konferenz zu Frieden, Natur und Kooperation im baltischen und arktischen Raum.

Zunächst einmal möchte ich Ihnen dafür danken, dass Sie diese Konferenz organisiert haben und vor allem, dass sie in Russland stattgefunden hat - das ist ein wunderbares Zeichen dafür, dass Frieden und Zusammenarbeit in und mit Russland möglich ist, denn es gibt noch viele weitere Möglichkeiten, dies zu demonstrieren, die wir bei jeder Gelegenheit nutzen sollten! Dann bin ich sehr schockiert, weil es seit gestern massive Angriffe Israels auf den Südlibanon mit neuen verheerenden Bombenarten zu geben scheint - und das am internationalen Friedenstag - an dem alle Völker aufgefordert sind, alle Waffen zum Schweigen zu bringen - wenn auch nur für diesen Tag, um innezuhalten, durchzuatmen und die Aggression zu überdenken!

Wir müssen die Frage des Friedens und der Sicherheit nicht nur als eine militärische Frage behandeln, sondern als etwas, das sich bereits in den Köpfen der Menschen entwickelt. Die einen sagen Frieden und denken an einen Flugzeugträger, die anderen sagen Sicherheit und ruinieren ohne Not ihren inneren und sozialen Frieden, ihre Errungenschaften in Klima und Umwelt durch Aufrüstung und Kriegswirtschaft, obwohl sie von niemandem bedroht werden. Ich spreche natürlich von Deutschland, aber auch von einigen anderen EU-Ländern. Es scheint eine Art Hysterie geworden zu sein, eine Irrationalität auf höchstem Niveau und diejenigen, die versuchen, ein wenig Vernunft einzubringen, werden jetzt diffamiert und sogar kriminalisiert, wenn sie für Völkerverständigung und Diplomatie mit Interessenausgleich plädieren.

Meinungsfreiheit, die nur einseitige (transatlantische) Positionen zulässt, ist keine Meinungsfreiheit. Diejenigen, die legitime Kritik am Regierungshandeln verhindern wollen, indem sie sie als „russisches Narrativ“ brandmarken, spalten die Gesellschaft und ruinieren unsere Demokratie.

Offenbar ist der latente unbewusste Rassismus gegen die Slawen mit hundertjähriger Geschichte nach dem 2. Weltkrieg aufgrund der Ost-West-Spaltung nicht aufgearbeitet worden, weshalb es nun wieder möglich ist, ihn gegen Russland zu wenden, Russen zu entmenschlichen – auf einmal das Einfrieren von Vermögen oder sogar die Verwendung von Streumunition wieder möglich zu machen und jede Nachricht aus Russland automatisch als Propaganda zu stigmatisieren – es werden Klischees auf Comiconiveau verwendet.



Es ist keine russische Propaganda, dass unsere Steuergelder, die in das Fass ohne Boden versenkt werden, die Ukraine als Aufmarschgebiet zu missbrauchen, um Russland zu ruinieren, in der Daseinsvorsorge, der Infrastruktur und Gesundheitswesen unseres Landes fehlen. Es ist auch keine russische Propaganda, dass wir uns mit den Sanktionen selbst schaden, die uns von billigen russischen Energielieferungen abschneiden und uns stattdessen von teurem, umweltschädlichem Fracking-Gas abhängig machen. Jeden Tag werden 1,75 Millionen Barrel Rohöl über den Atlantik verschifft - ein Anstieg von 70 % im Vergleich zu vor 2022. Das ist eine einseitige, gewaltsame Durchsetzung (hauptsächlich) amerikanischer Interessen auf Kosten unserer eigenen europäischen Interessen, unserer Sicherheit, unseres Wohlergehens, unserer Umwelt und der des gesamten Planeten.

Nach Angaben des UN-Umweltprogramms hat die Sprengung der Nord-Stream-Pipelines das bisher größte einzelne Leck von Methan verursacht, einem starken Treibhausgas, das in den ersten zwei Jahrzehnten 87 Mal mehr Wärme in der Atmosphäre speichern kann als Kohlendioxid.

Gleichzeitig spielt die US-Regierung mit der Eskalation und Ausweitung des Ukraine-Krieges zu einem dritten Weltkrieg und einem nuklearen Inferno in Europa. Selenskyj, der laut Wall Street Journal den Befehl zur Sprengung der Nord-Stream-Pipelines gab, hat gerade (erneut) eine Initiative Brasiliens und Chinas zur politischen Beendigung des Krieges als „destruktiv“ zurückgewiesen. Statt einer Friedenslösung drängt er auf weitere westliche Waffenhilfe ohne Limit.

Die Ampel-Regierung hat Deutschland nach den USA zum zweitgrößten Waffenlieferanten der Ukraine gemacht und will nicht „prüfen“, ob die Ukraine mit Angriffen auf russische Ziele eine Ausweitung des Krieges provoziert? Mit der Aufrüstung der Nord-Stream-Terroristen macht sich die deutsche Regierung nicht nur völlig lächerlich, ihre politische Geisterfahrt wird zu einer Gefahr für die Sicherheit der Bevölkerung.

Obendrein bedeutet die geplante Stationierung von Mittelstreckenraketen im Grunde die Aufgabe unserer Souveränität. Die Raketen würden auf US-Militärbasen stehen, wir wissen nicht einmal, ob sie nuklear bewaffnet sind oder nicht - wir haben kein Mitspracherecht darüber, auch nicht wann sie losgehen (oder gegen wen). Offenbar will die US-Regierung unser Territorium nutzen, um es zu ihrem Schlachtfeld zu machen, wie sie es mit der Ukraine bereits getan haben.

Europa muss aufwachen und Nein sagen, zu diesem Wahnsinn, stattdessen im eigenen Interesse und im Sinne der Demokratie handeln, denn die Mehrheit der Europäer ist für einen sofortigen Waffenstillstand, für Verhandlungen und damit gegen jegliche Waffenlieferungen. Wie sehr die europäischen Bürgerinnen und Bürger im technokratischen EU-Apparat nicht



vertreten sind, zeigt die Verabschiedung der völlig verwerflichen Kriegsresolution, die auch beinhaltet, die Bürgerinnen und Bürger in den Mitgliedsstaaten mit „strategischer Kommunikation“ auf Linie mit dem Krieg zu bringen.

Mit dieser Kriegshaltung steht die EU jedoch zunehmend alleine da. Die USA haben begonnen, ihr Engagement zurückzuziehen und die BRICS-Staaten setzen ein Zeichen, indem sie ihren nächsten Gipfel im Oktober in Russland abhalten - das sagt alles. Nicht Russland, sondern die NATO ist isoliert. Weniger als 40 Länder beteiligen sich an den Sanktionen, die der sogenannte „Werte -Westen“ verhängt hat, und die anderen 150 treiben weiterhin Handel und Wandel mit Russland und profitieren von billiger Energie, Weizen und Düngemitteln.

Auf die BRICS entfallen 45 % der Weltbevölkerung und 37 % des weltweiten BIP. 30 Länder haben einen Antrag auf Mitgliedschaft gestellt, wobei die Türkei das erste NATO-Land ist - sie stürzen sich in etwas, von dem sie glauben, dass es eine Zukunft hat.

Im Grunde sehen wir gerade eine Zivilisation im Prozess der Selbstzerstörung. Die US geführte NATO hat eine, sich schon fast im Kriegszustand befindliche Konfliktbeziehung mit Russland provoziert, schürt ein sehr angespanntes, fast feindseliges Verhältnis zu China und Iran. Ihr Verhältnis zu Afrika und Südamerika ist von Neokolonialismus bestimmt und stößt verständlicherweise auf Widerstand. Somit hat die NATO ihre Mitgliedsstaaten in Konflikt mit der gesamten Welt geführt, wobei wir nur verlieren können, denn in NATO Staaten leben nur 10 % der Weltbevölkerung und es kaum eigene Ressourcen gibt...

Angefangen hat der Niedergang mit dem gebrochenen Versprechen, die NATO nicht nach Osten zu erweitern, was mit dem US Maidan Putsch, der massiven Hochrüstung der Ukraine vor 2022 mit 4000 NATO-Soldaten, 12 Militärbasen der CIA etc. Die NATO als Kriegs- und Konflikteskalationsbündnis ist die größte Gefahr für unserer Sicherheit in Europa und hätte zusammen mit dem Warschauer Pakt aufgelöst werden müssen. Sie muss dringend durch ein neues System kollektiver Sicherheit unter Einbeziehung Russlands überwunden werden, das auf einer neuen Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa erarbeitet wird.

Im Laufe der Weltgeschichte stand Eurasien Jahrtausende lang immer im Zentrum, bis plötzlich Nordamerika, eine Insel am Rande der Welt, nach zwei Weltkriegen, die sein Territorium unversehrt gelassen hatten, ins Zentrum rückte. Der Kalte Krieg spaltete Europa und die Welt, wobei der Westen unter die politische und kulturelle Dominanz des relativ jungen Staates USA geriet. Der amerikanische Staat wurde fast zeitgleich mit dem Aufkommen des modernen Kapitalismus gegründet, sodass es nur wenige vorkapitalistische Werte gab. Die USA wollten nun diese



außergewöhnlichen Prinzipien ihrer geschichtslosen Gründung auf den Rest der Welt übertragen und die unipolare Weltordnung mit allen Mitteln aufrechterhalten, von der Rhetorik über die Informationskriegsführung bis hin zum militärischen Druck.

Die USA haben keine Diplomatie - sie handeln nur nach dem Recht des stärkeren - durch Drohungen, Militärbasen, Sanktionen etc. Da wir in Europa zu sehr an die USA gebunden sind, geht auch unsere Kunst der Diplomatie mit all ihren Möglichkeiten langsam verloren. (In Deutschland ist das ein katastrophales Versagen)

Es war schon immer ein US-Anliegen eine Zusammenarbeit des technisch hoch entwickelten Deutschlands mit dem rohstoffreichen Russland zu verhindern. Denn es ist eigentlich eine natürliche Entwicklung, dass es die europäische Wirtschaft in den Osten zieht - das zeigt die jahrtausendealte Geschichte auf dem eurasischen Kontinent. Was könnte aus einer Neubesinnung zwischen diesen alten Kulturen alles entstehen?

Europa muss jetzt gegensteuern, wenn es nicht von der USA in den kulturellen, wirtschaftlichen und weltpolitischen Niedergang mit hinuntergezogen werden will. Es muss sich Eurasien öffnen und blockfreier Vermittler zwischen Ost und West werden, statt sich einseitig an den USA zu orientieren.

Die Aufkündigung des Geistes „Nie wieder Krieg“ kann das Ende Europas bedeuten, denn Europa kann als demokratische Einheit keinen Krieg überleben. Die EU droht an der Ukraine-Politik zu zerbrechen. Die EU können wir getrost ziehen lassen, aber Europa darf nicht sterben! Wie wir sehen, führt eine weiter eskalierende Blockkonfrontation zu Autoritarismus, Demokratiefeindlichkeit, Illiberalisierung und Entzivilisierung – Demokratie und Freiheit sind vor allem von innen bedroht!

Europa muss wieder Friedensmacht sein und mitwirken an der Schaffung einer gleichberechtigten multipolaren Welt des 21. Jahrhunderts. Wir brauchen endlich eine eigenständige europäische Politik im eigenen Interesse, die friedliche Koexistenz mit allen Nachbarn incl. Russland, anstatt weiter von den USA instrumentalisiert und zur Zielscheibe gemacht zu werden.

Niemand bedroht uns, niemand greift uns an! Eine angebliche „russische Bedrohung“ wird herbeigeredet und herbeiprovoziert, aber wenn die Regierung direkt per Anfrage konfrontiert wird, wird auch von ihr zugegeben, dass es keine Bedrohung durch Russland gibt.

Eine glaubwürdige Politik sozialer Gerechtigkeit und guter Gesundheitsversorgung ist nur erreichbar, wenn sie zur Finanzierung des Militärbudgets auf das Minimum zur Landesverteidigung innerhalb der



deutschen Grenzen reduziert und den US Truppenstationierungsvertrag kündigt. Eine glaubwürdige Politik ökologischer Nachhaltigkeit und Klimaneutralität ist nur erreichbar, wenn man, vor allen zivilen Einsparungen, zuerst sämtliche militärischen Emissionen stoppt.

Durch friedliche Mittel und nach den Grundsätzen der Gerechtigkeit und des Völkerrechts alle internationalen Streitigkeiten beizulegen, war die Entscheidung der Völker nach dem Zweiten Weltkrieg. Wir tragen die gemeinsame Verantwortung für die zukunftsweisende Transzendierung der grausamsten Gewalterfahrung der Weltkriege, die mit der Charta der Vereinten Nationen gelang!

Köln, 29. September 2024